

Inhaltsübersicht

I. Einleitung	1
II. Arbeiten in der Gig-Economy	3
A. Neue Formen der Arbeitserbringung	3
B. Der Begriff Crowdwork	7
C. Formen von Crowdwork	11
D. Das privatrechtliche Regelwerk von Crowdworkingplattformen	15
E. Praxisbeispiel: Die Vertragsverhältnisse der Plattform Clickworker..	31
III. Sozialversicherungsrechtliche Einordnung von Crowdworkern ..	40
A. Anwendbarkeit des nationalen Rechts bei grenzüberschreitender Crowdwork	42
B. Crowdworker als Dienstnehmer iSd § 4 Abs 2 ASVG	45
C. Crowdworker als freie Dienstnehmer iSd § 4 Abs 4 ASVG	53
D. Crowdworker als Selbstständige	59
E. Zwischenfazit zur Einordnung	62
F. Der Plattformbetreiber als Dienstgeber iSd § 35 ASVG	63
G. Melde- und Beitragspflichten	67
IV. Die sozialversicherungsrechtliche Absicherung von Crowdworkern ..	70
A. Die Pflichtversicherung (freier) Dienstnehmer	71
B. Die Pflichtversicherung (neuer) Selbstständiger	76
C. Krankenversicherung	77
D. Unfallversicherung	86
E. Pensionsversicherung	93
F. Arbeitslosenversicherung	97
V. Zusammenfassende Würdigung	101
A. Zivilrechtliche Aspekte	101
B. Einordnung als (freier) Dienstnehmer oder (neue) Selbstständige? ..	102
C. Lücken in der sozialen Absicherung und mögliche Lösungsansätze ..	104
D. Fazit	106
Abbildungsverzeichnis	107
Literaturverzeichnis	108
Judikatur	116
Stichwortverzeichnis	119

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	X
I. Einleitung	1
II. Arbeiten in der Gig-Economy	3
A. Neue Formen der Arbeitserbringung	3
1. Gruppe: Klassische Arbeitsverhältnisse (und sehr ähnliche Formen)	5
2. Gruppe: Zwischenformen	5
3. Gruppe: Radikale Abkehr vom klassischen Arbeitsverhältnis	6
B. Der Begriff Crowdwork	7
C. Formen von Crowdwork	11
1. Abgrenzung von interner und externer Crowdwork	11
a) Interne Crowdwork	11
b) Externe Crowdwork	11
2. Unterscheidung nach Art der Tätigkeit	12
3. Besonderheiten bei digitaler Crowdwork und deren sozialversicherungsrechtliche Relevanz	13
D. Das privatrechtliche Regelwerk von Crowdworkingplattformen	15
1. Die Plattform als digitaler Arbeitsmarkt	17
2. Gestaltung von Marktordnungen auf digitalen Märkten	19
a) Die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Crowdsourcer und dem Plattformbetreiber	21
b) Die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Crowdworker und dem Plattformbetreiber	22
3. Die Wirkung der Marktordnung auf die Vertragsrechtsebene der Microtasks	23
a) Der Plattformbetreiber als bloßer Vermittler?	27
b) Der Plattformbetreiber als Mittelperson in der Vertragskette	28
E. Praxisbeispiel: Die Vertragsverhältnisse der Plattform Clickworker ..	31
1. Relevanz von Clickworker für den österreichischen Arbeitsmarkt	31
2. Einordnung der Nutzungsmöglichkeiten	31
3. (Kein) Vertragsverhältnis zwischen dem Crowdworker und dem Crowdsourcer	32
4. Vertragsverhältnis zwischen dem Crowdworker und dem Clickworker	33
a) Phase 1: Die Registrierung	34
b) Phase 2: Die Bearbeitung der einzelnen Microtasks	35

Inhaltsverzeichnis

5. Vertragsverhältnis zwischen dem Crowdsourcer und dem Plattformbetreiber Clickworker	38
III. Sozialversicherungsrechtliche Einordnung von Crowdworkern	40
A. Anwendbarkeit des nationalen Rechts bei grenzüberschreitender Crowdwork	42
B. Crowdworker als Dienstnehmer iSd § 4 Abs 2 ASVG	45
1. Persönliche Abhängigkeit von Crowdworkern	45
a) Die persönliche Arbeitspflicht	46
b) Bindung hinsichtlich des Arbeitsverfahrens und des arbeitsbezogenen Verhaltens	49
c) Bindung an den Arbeitsort	49
d) Bindung an die Arbeitszeit und Dauer der Leistungserbringung	51
2. Wirtschaftliche Abhängigkeit von Crowdworkern	52
C. Crowdworker als freie Dienstnehmer iSd § 4 Abs 4 ASVG	53
1. Microtasks als Dienstleistungen oder Werke?	54
2. Die persönliche Arbeitspflicht	55
3. Die Definition der „eigenen Betriebsmittel“ bei Crowdworkern ..	55
4. Die Frage nach dem Dienstgeber	57
D. Crowdworker als Selbstständige	59
1. Crowdworker als Selbstständige mit Gewerbeschein iSd § 2 Abs 1 Z 1 GSVG	59
2. Crowdworker als „neue“ Selbstständige iSd § 2 Abs 1 Z 4 GSVG ..	60
E. Zwischenfazit zur Einordnung	62
F. Der Plattformbetreiber als Dienstgeber iSd § 35 ASVG	63
G. Melde- und Beitragspflichten	67
1. Plattform innerhalb von Österreich	67
a) Meldepflichten	67
b) Beitragspflichten	68
2. Plattform außerhalb von Österreich	68
a) Meldepflichten	68
b) Beitragspflichten	69
IV. Die sozialversicherungsrechtliche Absicherung von Crowdworkern	70
A. Die Pflichtversicherung (freier) Dienstnehmer	71
1. Microtasks als Ausgangspunkt für die Erwerbstätigkeit	71
2. Geringe Entlohnung der einzelnen Microtasks	74
B. Die Pflichtversicherung (neuer) Selbstständiger	76
C. Krankenversicherung	77
1. Versicherungsfall der Krankheit	77
2. Versicherungsfall der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit	78
a) Ansprüche von (freien) Dienstnehmern	79
b) Ansprüche von Selbstständigen	80
3. Versicherungsfall der Mutterschaft	81

a) Ansprüche von (freien) Dienstnehmern	81
b) Ansprüche von Selbstständigen	84
<i>D. Unfallversicherung</i>	86
1. Versicherungsfall des Arbeitsunfalles	88
2. Versicherungsfall der Berufskrankheit	90
<i>E. Pensionsversicherung</i>	93
1. Sammeln von Versicherungszeiten	93
2. Ermittlung der Pensionshöhe	94
3. Wanderversicherung	95
4. Minderung der Arbeitsfähigkeit	95
<i>F. Arbeitslosenversicherung</i>	97
1. Errechnung der Anwartschaft	97
2. Arbeitslosigkeit	98
3. Crowdwork als zumutbare Beschäftigung?	99
V. Zusammenfassende Würdigung	101
<i>A. Zivilrechtliche Aspekte</i>	101
<i>B. Einordnung als (freie) Dienstnehmer oder (neue) Selbstständige?</i>	102
<i>C. Lücken in der sozialen Absicherung und mögliche Lösungsansätze</i>	104
<i>D. Fazit</i>	106
Abbildungsverzeichnis	107
Literaturverzeichnis	108
Judikatur	116
Stichwortverzeichnis	119